



Neun Wehren waren gestern in Hågen im Einsatz. Dort stand ein Bauernhof in Flammen. Der Stall brannte ab. Foto: Smidt

# Großbrand auf dem Bauernhof

## Feuerwehren können Wohnhaus und Biogas-Anlage retten

**Süderheistedt** (dh) Neun Feuerwehren sind gestern Vormittag in Hågen im Einsatz gewesen. Dort stand ein Bauernhof in Flammen. Das Stallgebäude war nicht zu retten.

Nach dem ersten Löschangriff ließen die Feuerwehrleute das Wirtschaftsgebäude kontrolliert abbrennen und schützten das Wohnhaus und eine benachbarte Biogas-Anlage. Alle

Tiere sollen gerettet worden sein. „Zum Glück sind auch keine Menschen zu Schaden gekommen“, sagte der Süderheistedter Wehrführer Holger Kaack. Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt, ebenso die Schadenshöhe. Die Ermittlungen der Kripo Heide dauern an.

Um 8.23 Uhr war der Alarm bei der Regionalleitstelle West in Elmshorn aufgelaufen. Zu diesem Zeitpunkt war der Stall

noch voller Tiere, die dann auf eine angrenzende Koppel getrieben worden sind.

Offenbar hatten Passanten weißen Rauch gesehen. „Das können Futtermittel gewesen sein“, sagt Kaack. Die Farbe des Qualms lasse aber keine Rückschlüsse auf die Ursache des Feuers zu. Nachdem klar war, dass der Stall nicht zu retten war, wurden Wohntrakt und Biogas-Anlage mit Wasser ge-

schützt. Funken hätten das Kunststoffdach der Anlage leicht beschädigen können, so der Wehrführer. Die Gefahr war besonders groß, da der Wind die Funken in Richtung der Anlage trieb. Eingesetzt waren die Wehren Süderheistedt, Rederhall, Linden, Hennstedt, Fedderingen, Schlichting, Kleve, Ostrohe und Heide. Aus der Kreisstadt hatte die Feuerwehr ihre Drehleiter mitgebracht.